

L02938 Paul Goldmann an
Arthur Schnitzler, 12. 11. [1900]

Berlin, 12. November.

DESSAUERSTRASSE 19

Mein lieber Freund,

Ich will Dir nur in aller Eile Glück zur Reife wünschen. Es ist wirklich sehr beklagenswerth, daß ich nicht nach Breslau kommen kann. Wo wirst Du in Breslau
5 wohnen? Willst Du so lieb fein, mir am Tage nach der PREMIÈRE ein Wort zu telegraphiren?

Die N. Fr. Pr. hat meinen Vorschlag, das Referat dem DR. ERICH FREUND zu übertragen, angenommen. So wird wenigstens ein anständiger Mensch über Dich berichten. Das ist einstweilen Alles, was ich thun konnte.

10 Auf frohes Wiedersehen in Berlin!

Sei von Herzen begrüßt von Deinem
treuen

Paul Goldmann.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 557 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt

3 *Reife*] Schnitzler hielt sich vom 22. 11. 1900 bis zum 24. 11. 1900 und vom 29. 11. 1900 bis zum 2. 12. 1900 in Breslau auf.

5 *Tage nach der Première*] Anfänglich war die Uraufführung von *Der Schleier der Beatrice* für den 17. 11. 1900 geplant. Sie wurde jedoch auf den 1. 12. 1900 verschoben.

7 *Referat*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 30. 10. [1900] und 3. 12. [1900].

Register

Berlin, *PPPLC*, 1

Breslau, *PPPLA*, 1, 1^K

Dessauer Straße, *Straße (K.STR)*, 1

FREUND, ERICH (1866-08-13 – 1940), *Kritiker/Kritikerin, Musikjournalist/Musikjournalistin*, 1

Neue Freie Presse, 1

Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, 1^K, 1